

01**WENIGER ZEIT
ALS ERWARTET**

Ihre Sitzung wurde gerade um 15 Minuten verkürzt. Passen Sie Ihre Lektion an, während Sie das gleiche Lernziel beibehalten. Was können Sie kürzen oder umgestalten?

**02****NIEMAND MÖCHTE
SPRECHEN**

Sie stellen Ihre Einstiegsfrage. Stille. Finden Sie einen anderen Weg, die Gruppe einzubeziehen, ohne die Frage zu wiederholen oder sie selbst zu beantworten.

**03****KEINE
MATERIALIEN**

Sie kommen an und stellen fest, dass keine der Materialien, die Sie geplant hatten, verfügbar sind. Gestalten Sie eine Aktivität neu, indem Sie nur den Raum, die Teilnehmenden und Alltagsgegenstände nutzen.

**04****ZU VIEL ENERGIE**

Die Gruppe ist laut, aufgeregt und ständig in Bewegung. Anstatt die Bewegung zu stoppen, gestalten Sie Ihre Aktivität so um, dass Bewegung Teil des Lernerlebnisses wird.





05

EINE STIMME DOMINIERT

Ein Teilnehmer beantwortet jede Frage, während alle anderen zu Beobachtern werden. Passen Sie Ihre Moderation so an, dass jeder Teilnehmer die Möglichkeit hat, sich einzubringen.



06

UNTERSCHIEDLICHE NIVEAUS

Einige Teilnehmende wissen bereits viel über das Thema, während andere zum ersten Mal davon hören. Wie halten Sie alle engagiert, ohne die eine Gruppe zu langweilen oder die andere zu überfordern?



07

UNTERBRECHUNG

Ihre Sitzung wird durch etwas unterbrochen, das Sie nicht geplant haben: ein verspätetes Eintreffen, ein technisches Problem, Lärm, eine andere Gruppe, die den Raum betritt, oder eine andere Ablenkung. Wie halten Sie die Gruppe engagiert und machen weiter, ohne an Schwung zu verlieren?



08

KEINE RICHTIGE ANTWORT

Ein Teilnehmer stellt eine Frage, die Sie nicht beantworten können. Wie verwandeln Sie die Unsicherheit in eine Lerngelegenheit, anstatt vorzugeben, die Antwort zu kennen?





09

NIEMAND BEWEGT SICH

Ihre Aktivität hängt von Bewegung ab, aber die Gruppe bleibt sitzen und weigert sich teilzunehmen. Finden Sie eine andere Möglichkeit, körperliches Engagement zu schaffen.



10

UNERWARTETER EXPERTE

Ein Teilnehmer weiß sehr viel über das Thema und korrigiert Sie ständig oder fügt lange Erklärungen hinzu. Ihre Aufgabe: Verwandeln Sie sein Wissen in eine Ressource, ohne ihm zu erlauben, den Workshop zu übernehmen.



11

DER SKEPTIKER

Ein Teilnehmer sagt wiederholt: „Meine Handlungen werden sowieso nichts verändern.“ Wie reagieren Sie, ohne zu belehren oder ihn überzeugen zu wollen?



12

ZU ABSTRAKT

Die Teilnehmenden verstehen die Fakten, haben jedoch Schwierigkeiten, sie mit ihrem eigenen Leben zu verbinden. Wie machen Sie das Thema persönlich und relevant?





13

ZU VIELE IDEEN

Die Gruppe entwickelt Dutzende kreativer Ideen, doch die Diskussion verliert an Fokus und es werden keine Entscheidungen getroffen. Wie helfen Sie der Gruppe, vom Brainstorming zum Handeln überzugehen?



14

ANDERE ENERGIE

Einige Teilnehmer sind sehr energisch, während andere müde und passiv sind. Passen Sie die Aktivität so an, dass jeder teilnehmen kann.



15

FAST KEINE ZEIT

Sie haben nur noch fünf Minuten, doch die Aktivität endet mit mehr Fragen als Antworten. Wie schaffen Sie einen sinnvollen Abschluss, anstatt hastig zum Ende zu kommen?



16

DER STILLE EXPERTE

Ein Teilnehmer hat großartige Ideen, spricht jedoch nie, es sei denn, er wird direkt eingeladen. Wie schaffen Sie einen Raum, in dem sich ruhigere Stimmen wohlfühlen, ihren Beitrag zu leisten?





17

AUFMERKSAMKEIT UMLLENKEN

Ein Teilnehmer lenkt die anderen ständig ab und zieht die Aufmerksamkeit von der Aktivität weg. Wie holen Sie ihn zurück in den Prozess, ohne den Kontakt zum Rest der Gruppe zu verlieren?



18

DIE GRUPPE IST SCHÜCHTERN

Die Teilnehmenden zögern zu sprechen, sich zu bewegen oder ihre Ideen zu teilen. Passen Sie die Aktivität, die Sie gleich moderieren, an, indem Sie ein oder mehrere Icebreaker einbauen, die allen helfen, sich beim Mitmachen wohlfühlen.



19

PLAN B

Mitten in Ihrer Sitzung stellen Sie fest, dass die Aktivität einfach nicht funktioniert. Was behalten Sie bei, was ändern Sie und worauf verzichten Sie?



20

DAS THEMA PERSÖNLICH ANEIGNEN

Die Teilnehmenden absolvieren die Aktivität korrekt, doch es wirkt, als würden sie lediglich den Anweisungen folgen. Wie gestalten Sie den nächsten Schritt so, dass sie eigene Entscheidungen treffen, eigene Ideen entwickeln oder eigene Entdeckungen machen?



